

## Erste Bank warnt vor falscher Bezahlung im Urlaub

---

[Zurück](#)

**23.06.2009**

- Beste Lösung: Kombination aus etwas Bargeld, Bankomatkarte und Kreditkarte
- Barabhebungen mit Bankomatkarte am billigsten, höhere Beträge mit Kreditkarte bezahlen
- Währungswechsel nur in Banken, Wechselstuben meiden

**Experten der Erste Bank Oesterreich empfehlen, im Urlaub mehrere Zahlungsmittel zu kombinieren und sich vorab über die jeweiligen Spesen zu informieren. Bei Reisezielen innerhalb Europas schneidet der Urlauber am besten ab, wenn er einen geringen Teil an Bargeld mitführt, höhere Beträge mittels Kreditkarte bezahlt und Geldabhebungen mit der Maestro-Karte am Bankomat vornimmt. Reisen in die Türkei, nach Portugal und Kroatien machen sich bezahlt – dort ist der Euro am meisten wert.**

59 Prozent der Österreicher planen heuer einen Sommerurlaub, vergessen aber, sich rechtzeitig über Zahlungsmodalitäten in ihrem Reiseland zu informieren. „Urlauber sind nach der Reise oft über die hohen Spesen, die verrechnet wurden, verwundert. Damit das böse Erwachen nicht nach dem Urlaub kommt, wollen wir allen Reisenden Zahlungstipps fürs Ausland geben“, erklärt Manfred Bartalszky, Leiter des Produkt- und Channelmanagements der Erste Bank Oesterreich.



[Download \[jpg; 140.0 KB\]](#)

---

### **Mit Bargeld, Bankomat- und Kreditkarte ist man für den Urlaub gut gerüstet**

Die Erste Bank empfiehlt eine Kombination aus unterschiedlichen Zahlungsmitteln während Auslandsaufenthalten. „Etwas Bargeld, eine Bankomatkarte und eine Kreditkarte gehören in jede Urlaubsbrieftasche“, so Bartalszky. Die Bezahlung mittels MaestroCard (normale „Bankomatkarte“) ist in Mitgliedsländern der EU mit Euro als Währung kostenlos. Kreditkarten sind aufgrund ihrer Sicherheit empfehlenswert. Geht die Kreditkarte verloren oder wird sie

gestohlen, kommt die Bank für die Schäden auf, sofern der Inhaber nicht fahrlässig gehandelt hat. Innerhalb weniger Tage steht auch eine Ersatzkarte zur Verfügung. Darüber hinaus beinhalten viele Kreditkarten Reiseversicherungspakete – die Visa-Card der Erste Bank umfasst neben diesem Schutz zusätzlich eine kostenlose Reisetornoversicherung. Zur Bargeldbehebung sind Visa und Co. allerdings nicht gedacht und sollten aufgrund der relativ hohen Gebühren nur in Notfällen für Barbehebungen verwendet werden.

Reisechecks verlieren bei konventionellen Reisen zunehmend an Bedeutung. „Dieses Zahlungsmittel ist eher in exotischen Ländern interessant oder beispielsweise, wenn Jugendliche einen Trip ins Ausland unternehmen. So haben die Eltern einen besseren Überblick über die Ausgaben“, so Bartalszky.

### **Währungswechsel nur in Banken ratsam**

Bereits bei den Spesen beim Geldwechsel vor Urlaubsantritt gibt es Unterschiede. Hausbanken gewähren ihren Kunden oft Rabatte. „Fragen Sie aktiv in ihrer Bank nach Vergünstigungen“, empfiehlt Bartalszky. Die Erste Bank Oesterreich verrechnet bei Kauf über das Kundenkonto nur 1,5 Prozent statt der üblichen drei Prozent Spesen. Auch ist die Höhe der Spesen beim Geldwechseln im Ausland von Land zu Land unterschiedlich. Manfred Bartalszky dazu: „Weil es keine einheitlichen Richtlinien gibt, variieren die Konditionen sehr stark. Wechselstuben können die Gebühren selbst festlegen und somit verlangen was sie wollen. Es ist grundsätzlich besser, wenige Behebungen mit höheren Beträgen zu machen, um die Mindestgebühren zu überschreiten.“ Im Urlaubsland selbst sind die Kosten bei der klassischen Bankomatbehebung mit der BankCard (Bankomatkarte) am geringsten. Bargeldbezug im Urlaubsland am Bankomat mit Visa/Mastercard (Kreditkarte) ist deutlich kostenintensiver, und davon wird abgeraten.

**Spesen im Detail siehe Berechnungsbeispiel im Anhang.**

### **Urlaubseuro – wo er am meisten Wert ist**

Urlauber profitieren vom Wert des Euros vor allem in der Türkei, in Portugal und Kroatien. Ein Aufenthalt in Italien oder Frankreich ist bspw. teurer – dort liegt der Urlaubseuro unter dem österreichischen Wert.

<b>Beliebteste Urlaubsländer 2009<sup>1</sup></b>	<b>Wert von 100 Euro<sup>2</sup></b>	
<b>1</b>	<b>Österreich</b>	<b>100</b>
<b>2</b>	<b>Italien</b>	<b>98</b>
<b>3</b>	<b>Spanien</b>	<b>111</b>
<b>4</b>	<b>Kroatien</b>	<b>124</b>
<b>5</b>	<b>Griechenland</b>	<b>110</b>
<b>6</b>	<b>Deutschland</b>	<b>102</b>
<b>7</b>	<b>Türkei</b>	<b>130</b>
<b>8</b>	<b>USA</b>	<b>115</b>
<b>9</b>	<b>Frankreich</b>	<b>93</b>
<b>10</b>	<b>Portugal</b>	<b>129</b>

<sup>1</sup>Quelle: MindTake New Media Research; April 2009

<sup>2</sup>Quelle: Statistik Austria, 18.5.2009

**Beispiel: Jemand will in der Türkei Urlaub machen und möchte 600 Türkische Lira (TRY) in Bar haben.**

### **Wechselmöglichkeiten (Wechselkurs vom 22.6.2009)**

#### **Bar in einer Erste Bank in Österreich wechseln**

Für 600 Türkische Lira bezahlt man zum Tageskurs vom 22.6.09 in der Erste Bank 282,78 Euro. Darin enthalten sind 3% Spesen (8,24 Euro). Wenn man den gleichen Betrag über das Kundenkonto kauft, bezahlt man nur 1,5% Spesen (4,12 Euro); das sind gesamt 278,66 Euro.

### **Im Urlaubsland am Bankomat abheben mit Bankomatkarte (=MaestroCard)**

Die Umrechnung erfolgte mit Tageskurs 22.6.2009 für von Erste Bank ausgegebene BankCards.

in Euro außerhalb der EU: 1,82 Euro + 0,75 %

in anderer Währung: 1,82 Euro + 0,75 %

**EUR 281,02 + Spesen EUR 3,93 = Gesamtbelastung EUR 284,95**

### **Im Urlaubsland am Bankomat mit Kreditkarte (Visa/Mastercard) abheben**

Bargeldbezug in Euro innerhalb der EU: 3 % vom Betrag mind. 3,63 Euro

Bargeldbezug in anderer Währung oder in Euro außerhalb der EU: 3 % vom Betrag mind. 3,63 Euro + 1 %

**MasterCard EUR 281,02 + Spesen EUR 11,24 = Gesamtbelastung EUR 292,27**

**VisaCard EUR 279,06 + Spesen EUR 11,16 = Gesamtbelastung EUR 290,22**

### **Im Urlaubsland mit Karte direkt bezahlen z.B. im Restaurant, Geschäft**

**MaestroCard EUR 281,02 + Spesen EUR 3,20 = Gesamtbelastung EUR 284,22**

**MasterCard EUR 281,02 + Spesen EUR 2,81 = Gesamtbelastung EUR 283,83**

**VisaCard EUR + 279,06 Spesen EUR 2,79 = Gesamtbelastung EUR 281,85**

### **Reiseschecks**

#### **Reisescheckkundenkauf**

Devisenbriefkurs

1,00 % Provision mind. 9,50 Euro

#### **Reisescheckkundenverkauf**

Valutengeldkurs

0,625 % Provision mind. 9,50 Euro

Gegenüber dem Filialgeschäft haben die Wechselstuben am Flughafen folgende Konditionen:

Valuten An-/Verkauf: 4 % Provision mindestens EUR 5,00

Buchung gegen eigenes Erste-Konto: 1,5 % Provision mindestens EUR 3,50

Reisescheck-Ankauf: 3,5 % Provision - mindestens EUR 10,-, pro Scheck werden EUR 2,- verrechnet.

[Zurück](#)